

**Beiträge ÖkoLinX-ARL  
in der Fraktion  
»ÖkoLinX-ELF im Römer«**

## **Wortprotokoll**

**über die**

**34. Plenarsitzung**

**der Stadtverordnetenversammlung**

**am Donnerstag, dem 19. September 2024**

**(16:01 Uhr bis 22:06 Uhr)**

7. Schulbauoffensive - Konzept und Projekte 2024 .....	49
Vortrag des Magistrats vom 05.07.2024, M 95	
<u>hierzu:</u> Antrag der CDU vom 17.07.2024, NR 982	
Stadtverordnete Sara Steinhardt, CDU: .....	50
Stadtverordnete Sylvia Kunze, SPD: .....	52
Stadtverordnete Julia Frank, GRÜNE: .....	54
Stadtverordnete Dominike Pauli, Linke: .....	55
Stadtverordnete Britta Wollkopf, Volt: .....	56
Stadtverordnete Isabel Schnitzler, FDP: .....	57
Stadträtin Sylvia Weber: .....	58
Stadtverordnete Sara Steinhardt, CDU: .....	60
8. Mülltrennung erklären - Biomülltonne attraktiver machen .....	61
Gemeinsamer Antrag der GRÜNEN, der SPD, der FDP und Volt vom 24.07.2024, NR 983	
<u>hierzu:</u> Anregung des OBR 11 vom 02.09.2024, OA 483	
Stadtverordneter Dr. Julian Langner, FDP: .....	61
Stadtverordneter Roger Podstatny, SPD: .....	62
Stadtverordneter Thomas Schlimme, GRÜNE: .....	63
Stadtverordneter Robert Lange, CDU: .....	64
9. <b>Keine Bezahlkarte für Geflüchtete in Frankfurt</b> .....	65
Antrag der Linke vom 11.07.2024, NR 978	
Stadtverordneter Michael Müller, Linke: .....	65
Stadtverordnete Beatrix Baumann, GRÜNE: .....	67
Stadtverordnete Ursula Busch, SPD: .....	68
Stadtverordneter Yanki Pürsün, FDP: .....	69
Stadtverordnete Sabine Fischer, CDU: .....	70
<b>Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ELF: .....</b>	<b>71</b>
Stadtverordneter Markus Fuchs, AfD: .....	73
10. Rahmenstrategie Digitalisierung der Stadt Frankfurt am Main .....	75
Vortrag des Magistrats vom 21.06.2024, M 87	
<u>hierzu:</u> Antrag der CDU vom 11.09.2024, NR 1000	
Stadtverordneter Johannes Hauenschield, Volt: .....	75
Stadtverordneter Rahul Kumar, SPD: .....	76
Stadtverordnete Dana Kube, GRÜNE: .....	77
Stadtverordneter Nathaniel Ritter, FDP: .....	80
Stadtverordnete Sybill Meister, CDU: .....	81
Stadtverordnete Monika Christann, Linke: .....	82
Stadtverordneter Markus Fuchs, AfD: .....	83
Stadtverordneter Tilo Schwichtenberg, Gartenpartei: .....	84
Stadträtin Eileen O'Sullivan: .....	85

(Beifall, Zurufe)

Staatliche Unterstützung soll genutzt werden, um den Menschen in Deutschland zu helfen, sich in die Gesellschaft zu integrieren, und nicht, um illegale, ausbeuterische Strukturen zu finanzieren. Gegner scheinen dieses Problem völlig zu ignorieren, und zwar ohne tragfähige Argumente oder Alternativen. Herr Pürsün hat es eben schon gesagt, die Debitkarte ist keine Stigmatisierung. Jeder von uns hat eine Kreditkarte, eine EC-Karte, die vollkommen unterschiedlich aussehen; manche, von bestimmten Bankinstituten, sehen auch gleich aus. Also sind die Bedenken, dass man jemanden direkt an dieser Karte erkennen soll, vollkommen unerheblich. Bezahlkarten erhöhen die Sicherheit. Im Falle eines Verlustes kann die Karte gesperrt und ersetzt werden. Bargeld hingegen, einmal verloren oder gestohlen, ist für immer weg.

(Zurufe)

Ja.

Viele unterstützen diesen Ansatz, da er nicht nur administrativen Aufwand reduziert, sondern die Würde der Flüchtlinge stärkt, indem ihnen mehr Autonomie und Flexibilität gegeben wird.

(Heiterkeit)

Kein Sozialgericht hat der Idee der Bezahlkarte grundsätzlich eine Absage erteilt. Zudem können Flüchtlinge trotz der Bezahlkarte in manchen Bereichen Bargeld benutzen. Über die Höhe kann man sich sicherlich streiten und die ist auch sicherlich noch nicht klar. Das zeigt, dass die Bezahlkarte den Menschen weiterhin eine gewisse Flexibilität gibt, ohne die Kontrolle über die staatlichen Gelder zu verlieren. Es handelt sich also nicht um eine Einschränkung der Menschenwürde, sondern um ein Instrument, das Effizienz und Würde vereint.

Richten wir noch einmal einen Blick auf die Gegner vor Ort, die so vehement gegen die Bezahlkarte sind. Sie befinden sich in einem offenen Widerspruch zu der Grundsatzentscheidung des Bundestags.

(Zurufe)

Dort hat man erkannt, dass die Bezahlkarte notwendig ist, um den Missbrauch von Geldern zu verhindern.

(Beifall)

Die Verweigerung der hiesigen Gegner der Bezahlkarte ist fatal. Ihre Haltung ist nicht nur inkonsequent, sondern verantwortungslos. Wie soll Missbrauch verhindert werden? Wie soll verhindert werden, dass die Gelder gezielt eingesetzt werden? Sie stehen ohne konkrete Vorschläge da.

(Beifall, Zurufe)

Ich komme zum Fazit: Bezahlkarten für Flüchtlinge sind eine längst überfällige Maßnahme, die auf Drängen der CDU endlich kommt. Es handelt sich um einen modernen, sicheren und effizienten Ansatz. Es ist Zeit, dass die Gegner der Bezahlkarten, insbesondere die Linken und die GRÜNEN, die Realität erkennen und die ideologisch motivierte Blockadehaltung beenden.

(Zurufe)

Sie müssen Verantwortung übernehmen und eine Lösung unterstützen, die nicht nur Missbrauch verhindert, sondern auch die Menschenwürde und die Sicherheit wahrt.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

(Beifall, Zurufe)

**Stellvertretender  
Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Christoph Rosenbaum:**

Als Nächstes hat das Wort der Stadtverordnete Zieran für ÖkoLinX-ELF. Bitte schön!

(Zurufe)

**Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ELF:**

Unglaublich, diese Versammlung hier! Ich komme mir vor wie auf einem Parteitag der AfD.

(Heiterkeit, Zurufe)

Nichts anderes läuft hier. Die Verlogenheit dieser Debatte ist uferlos. Zynismus von der FDP, und hier wird behauptet, die Menschenwürde würde gesichert, indem den Menschen die Selbstbestimmung weggenommen wird. Nach dem Grundgesetz ist die Würde jedes Menschen zu sichern. Dazu gehört auch die Selbstbestimmung von Menschen. Und dann hört man hier solche verlogenen Phrasen wie „Wir müssen die Effizienz der Geldverteilung sichern.“ Ich möchte mal die Effizienz Ihrer Geldverteilung sehen und möchte die sichern. Was hier läuft, ist Folgendes: Hier wird den Faschisten hinterhergelaufen, hier wird Stimmung verschärft, ...

(Beifall)

... anstatt gegen diese Stimmung zu agieren. Hier werden Flüchtlinge bevormundet, kontrolliert, diskriminiert. Sie werden als Untermenschen stigmatisiert. Das ist das, was hier geschieht - und nicht von der AfD. Das Schlimme ist, dass dies hier von den sogenannten demokratischen Parteien ausgeht, leider auch von den GRÜNEN. Wenn ich mir insbesondere den Europaabgeordneten der GRÜNEN angucke, dann kommt mir nur noch die Kotze hoch, wenn ich mitkriege, was der für einen Dreck über Menschen sagt.

(Zurufe)

Das ist schlimm, das ist wirklich schlimm!

(Zurufe)

Jaja.

Also: Schluss mit dieser ganzen Diskriminierung und Heruntermachung von Menschen, von Geflüchteten! Schluss mit dieser Bezahlkarte, die nichts anderes ist, als der Stimmung in der Bevölkerung nicht entgegenzuwirken, sondern sie aufzunehmen und sie zu verstärken. Der Verstärker verstärkt dann wieder die rechte Position der AfD. Also wie kann man nur so eine bescheuerte Politik machen? Ob man sich nun die Weimarer Diskussion anguckt, ob man sich die Siebzigerjahre-Diskussion zur NPD anguckt. Wir haben doch den ganzen Kram schon mal gehabt und jetzt wird es zur Vollkommenheit für die Rechten durchgeführt.

Und dann mit der Effizienz zu argumentieren, das finde ich immer besonders cool. Wir haben Milliardäre. Wir haben viele reiche Menschen in diesem Land, die nicht besteuert werden. Eine Vermögenssteuer wird abgelehnt, das könne man nicht machen. Da ist die FDP ganz vorne.

(Zurufe)

Ja, da ist die FDP ganz vorne und sagt, sie will keine Vermögenssteuer. Die Milliardäre selbst - Warren Buffett zum Beispiel - fragen, wann denn endlich eine Steuer auf Milliardäre eingeführt wird. Warum macht man es nicht? Da diskutieren wir hier, da werden Menschen entwürdigt und runtergemacht. Flüchtlinge, die aus der Not, aus der Armut, aus dem Krieg, aus der Folter weg wollen, die werden hier runtergemacht, aber bei denen, die das Geld haben und zum Gemeinwohl auch was beitragen müssten, zur Finanzierung des Gemeinwohls, bei denen wird nicht kassiert. Vor denen zittert man, da macht man nichts, da ist man abhängig. Man will Gelder von ihnen für die Finanzierung der nächsten Vorhaben, für irgendwelche Investitionen oder Stiftungen oder sonst was. Deswegen hält man da die Klappe und macht nichts, weil man zum Teil mit denen eng verbandelt ist. Aber auf die Schwachen drischt man ein, wo man nur kann.

Ihr kapiert gar nicht, dass, wenn man die Drehscheibe der Entwürdigung und der Herabsetzung von Menschen erst mal losgetreten hat, man sie nicht wieder zurückgedreht kriegt. Macht euch mal klar, was das heißt. Wenn das in den nächsten Jahren so weitergeht und immer eine Schraube obendrauf kommt, dann wird es Menschen geben, die hier überhaupt nicht mehr akzeptiert werden, und das aus puren rassistischen Gründen. Die Grenzen werden dichtgemacht. Das, was wir mal hatten, was angeblich so toll war, die Freizügigkeit an den Grenzen in ganz Europa, ohne Kontrollen reisen zu können und so weiter, das wird abgeschafft - sind ja alles nur Kriminelle. Überall läuft es nach diesem Muster, überall gibt es diese Herabsetzung von Menschen. Es wird schon gezählt: Zehn Messerstecher kommen aus der und der Nation, und es sind nur zwei deutsche Messerstecher. Es wird überhaupt nicht mehr dar-

über geredet, wie es zu Gewalt, wie es zu Kriminalität kommt.

Was wird da nicht getan, was läuft schief bei der Integration von Flüchtlingen, aber auch bei Deutschen, die kriminell werden und die nicht integriert sind? Warum gibt es Armuts-kriminalität in einem der reichsten Länder der Welt? In der Wissenschaft wird dazu gerade geforscht, warum die Kinderarmut und die Kriminalität auch in diesem Rahmen zunehmen. Nichts wird getan, das spielt keine Rolle. Man haut jetzt erst mal auf die Flüchtlinge drauf und hofft, dass man die Katze, die man aus dem Sack gelassen hat, wieder zurückkriegt. Nein, ihr werdet sie nicht mehr zurückkriegen. Das nächste Wahlergebnis wird katastrophal sein. Es wird wieder die AfD als stärkste Partei bestätigt, und zwar, weil die sogenannten demokratischen Parteien ihren Auftrag der Demokratie nicht wahrnehmen, ...

(Zurufe)

... nämlich für alle Menschen ein menschenwürdiges Leben zu garantieren. Dieser Aufgabe kommt ihr nicht nach. Das ist das Schlimme. Es fragt sich, ob Parteien, die dieser essenziellen, die dieser grundsätzlichen Aufgabe nicht gerecht werden, das Attribut „demokratisch“ überhaupt verdienen. Wenn dieser Zug so weiterfährt, wird die Demokratie zersetzt. Wir reden über die bürgerliche Demokratie, wir reden noch gar nicht über eine umfassende Demokratie. Die macht ihr kaputt - nicht nur hier, die wird in vielen Ländern gerade kaputt gemacht.

Der Angriff von rechts, der Angriff von Faschisten, ist in Italien zu sehen, in Ungarn, in Frankreich. In den USA kann man nur hoffen, dass der Trump noch verhindert wird. Wir haben eine Welle von Menschenfeindlichkeit auf dieser Welt, die immer mehr zunimmt, eine Woge aus allen Ländern, die sich vereinen, eine menschenfeindliche Woge, die wieder zurückführt hinter den Gleichheitsgrundsatz aller Menschen. Das ist für mich ein essenzieller Punkt: Alle Menschen sind gleich. Und wenn ich sie nicht gleich behandle, sie nicht die gleichen Rechte haben, dann ist etwas falsch in diesem System und dann ist es vor allen Dingen nicht demokratisch.

Ich kann nur sagen, Parteien, die in dieser Art und Weise agieren, um Wählerstimmen zu kriegen, um überhaupt noch mehrheitsfähig zu sein, die werden wie in Italien, wie in Frankreich kaputtgehen, und dann kommen die nächsten. Die sind schlimmer. Die sind noch populistischer. Es geht in dieser Ecke weiter, das machen sich viele nicht klar. Ihr seid so auf Wohlstandssicherung fixiert, dass ihr überhaupt nicht mehr merkt, wie der Zug euch wegfährt. Da nützt auch das Grinsen vonseiten der FDP nichts, überhaupt nichts. Man sollte sich dem Problem mal stellen. Guck dir mal an, wie die Menschen leben. Die sind nicht alle so wohlhabend, dass sie sich alles leisten können. Aber die FDP ist ja auch die Partei, die dafür sehr schön bestraft wird, sie fliegt nämlich aus den Landtagen im Osten raus.

Danke!

(Beifall, Zurufe)

**Stellvertretender  
Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Christoph Rosenbaum:**

Als Nächstes hat das Wort für die AfD-Fraktion Herr Stadtverordneter Fuchs. Bitte schön!

(Zurufe)

**Stadtverordneter Markus Fuchs, AfD:**

Herr Vorsteher,  
meine Damen und Herren!

Die Diskussion ist ungefähr so abgelaufen, wie ich es erwartet habe; es war sehr vorhersehbar. Nur eine kleine Zwischenbemerkung zu Herrn Zieran: Sie sollten Demokratie nicht immer mit Linkssein verwechseln.

(Beifall)

Herr Pürsün hat einen richtigen Satz gesagt: Er hat gesagt, dass die Bezahlkarte eigentlich nicht umstritten ist. Es gibt ein kleines gallisches Dorf auf der linken Seite der Gesellschaft, für das sie umstritten sein mag, aber die Bezahlkarte ist in der großen Mehr-